

Heimat und Identität: Erschütterung und Neubeginn

Die Feiern, Analysen und Kommentare zur deutschen (Wieder)Vereinigung haben die Einheit und gleichzeitig die Unterschiede zwischen West und Ost thematisiert. Dabei kommt zunehmend in den Blick, dass die damaligen Bewohner der DDR beim Anschluss an die BRD nicht nur in Freudentaumel über die endlich erreichte Freiheit und Vereinigung gerieten, sondern auch eine Erschütterung erlebten. Bei aller Sehnsucht von großen Teilen der Bevölkerung nach dem Westen: Viele haben mit dem Verlust der gewohnten Lebensumstände den Boden unter den Füßen verloren. Was blieb da noch von ihrer Heimat und Identität? Was davon konnten sie bewahren und was wegwerfen?

Auf diesem Hintergrund schlagen wir dir folgende Selbsterforschung vor:

- Stellt Heimat für dich einen wichtigen Wert dar oder verbindest du damit eher völkischen Missbrauch?
- Erlebst du Heimat als realen Raum, als Ort oder Gemeinschaft, wo du zu Hause bist?
- Ist Heimat für dich dort, wo deine Familie ist, deine Freunde, dein Verein, deine lieb gewordenen Gewohnheiten?
- Kennst du den Zustand heimatlos zu sein?
- Als du Heimatlosigkeit erlebt hast: Was kam danach? Wie ging das Leben weiter?
- Wie hängen für dich Heimat und Identität zusammen?